

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 292.

Sonnabend den 13. December.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Zweite Vorlesung
zum Besten des Frauenvereins für Armen-
und Krankenpflege

Sonnabend den 13. December im Saale
„zum Kronprinzen.“

Es beginnt dieselbe **punct 6 Uhr**, und wer-
den deshalb die geehrten Theilnehmer ersucht, sich recht-
zeitig einzufinden, um spätere Störungen zu vermeiden.

Der Vorstand.

Die Weihnachts-Ausstellung

des Frauen-Vereins für Armen- und Krankenpflege
(große Märkerstraße Nr. 5) wird Donnerstag den 18.
December geschlossen.

Wir laden daher zu deren Besuch um so mehr
ein, als durch mehrfach eingegangene neue Beiträge an
Spielzeug, Stickereien, Kopfpuz u. eine reichhaltige
Auswahl nützlicher Weihnachts-Geschenke fortwährend
vorhanden ist.

Der Vorstand.

Ein mir zugesandter Thaler ist der Bestimmung
gemäß einer Armen übergeben. Herzlichen Dank dem
Geber!

Halle, den 7. December 1856. **Dr. Blanc.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Straßenbeleuchtung beginnt in den Tagen
vom 14. bis incl. den 18. d. M. Nachmittags 4^{1/2}
Uhr und dauert am 14. bis 7^{1/2} Uhr, am 15. bis 9,
am 16. bis 10, am 17. und 18. d. M. bis 11 Uhr.

Halle, den 13. December 1856.

Der Magistrat.

Nachdem Seitens der städtischen Behörden über
die Befetzung der Beamtenstellen bei der demnächst in
Betrieb gelangenden hiesigen Gasanstalt Beschluß ge-
faßt, auch den hiernach berücksichtigten Personen das
Erforderliche bereits eröffnet worden ist, bringen wir
dies, zugleich an Stelle besonderer Bescheidung auf die
zahlreich eingegangenen Gesuche um eine Anstellung bei
der Gasanstalt, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Halle, den 4. December 1856.

Die Gas-Anstalts-Commission.

Die jährlich zehn Thaler betragenden Zinsen der
Bernheim'schen Stiftung für treues weibliches Ge-
sinde sind für diejenigen hiesigen weiblichen Dienstbo-
ten, welcher am längsten bei Einer Herrschaft gedient
hat, bestimmt. Haushälterinnen, Wirthschafterinnen
und Kammermädchen sind ausgeschlossen.

Diejenigen weiblichen Dienstboten, welche sich für
das laufende Jahr um die gedachten Zinsen bewerben
wollen, werden aufgefordert, sich bis zum **20. Decbr.**
entweder schriftlich an den Magistrat oder persönlich auf
dem Rathhause zwischen 9 und 12 Uhr bei dem Stadt-
rath Kirchner zu melden und die Bescheinigungen
ihrer Dienstherrschaften beizubringen.

Halle, den 8. December 1856.

Der Magistrat.

Einquartierungs-Angelegenheit.

Diejenigen Quartierträger, welche für den Zeitraum vom 1. Januar bis 6. December 1856 für Durchmarsch-Einquartierung königliche Verpflegungsgelder zu fordern haben, werden hierdurch ersucht, die betreffenden Beträge gegen Abgabe der Quartier-Billetts

bis spätestens zum 23. December c.

in unserem Quartier-Amte in Empfang zu nehmen, widrigenfalls die qu. Gelder auf Grund der diesseitigen Verordnung vom 9. Januar 1840 an die Armenkasse abgeführt werden.

Halle, den 8. December 1856.

Der Magistrat.

Konkurs-Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.

Erste Abtheilung,

den 5. December 1856, Vormittags 8 Uhr.

Ueber das Vermögen der unter der Firma Ernst Becker bestehenden Handlung und das Privatvermögen der Inhaberin derselben, Wittve Becker, Alwine geb. Kamprecht zu Halle a/S. ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **2. December d. J.** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Wilhelm Görlich hier, Schimmelgasse Nr. 3, bestellt. Die Gläubiger der Gemeinschuldner werden aufgefordert, in dem auf den

15. December d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe im Königl. Kreisgerichtsgebäude Nr. 5, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihnen etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an dieselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **15. Januar 1857** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger der Gemeinschuldner haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen,

hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **1. Februar 1857** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

21. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe im Königl. Kreis-Gericht, Zimmer Nr. 5, zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Afford verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Quinque, Wilke, Kiemer, Schede, Fritsch, Gödecke, Fiebiger, von Bieren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Keller-Vermiethung.

Die unter dem zum Kreisgerichts-Gebäude gehörigen vormals Wagner'schen Hause befindlichen beiden Keller sollen sofort vermietet und Meistgebote im Termine

den 20. December d. J. Vormit. 10 Uhr vom Herrn Kanzlei-Director Benemann (im Kreisgerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) angenommen werden. Die Keller wird auf Verlangen der Hauswart Striegnitz vorgezeigt.

Halle, den 6. December 1856.

Königl. Kreis-Gericht.

Bekanntmachung.

Die Küchenabgänge hiesiger königlicher Strafanstalt pro 1857 sollen anderweit

Montag den 15. December cr. Vormit. 10 Uhr

in dem Geschäftslocale der Anstalt an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung königlicher Regierung zu Merseburg verpachtet werden.

Halle, den 8. December 1856.

Der Director der Königl. Strafanstalt
v. Rohr.

Große Cigarren-Auction.

Dienstag den 16. d. M. Vormit. 9 Uhr und
Nachmit. 2 Uhr und folgende Tage sollen gr.
Ulrichsstr. Nr. 18 wegen Aufgabe einer be-
deutenden Cigarrenfabrik ein großer Pos-
ten von circa 300,000 St. Ha-
vanna-, Emballema- u. Cuba-
Cigarren meistbietend versteigert werden. (Die
Cigarren werden von den größten Posten
an bis zu $\frac{1}{20}$ -Kistchen versteigert, letztere
eigen sich zu Fest-Geschenken.)

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Gereinigtes Photogene, welches von dem un-
angenehmen Geruche befreit, sparsam und sehr hell
brennt;

franz. Camphine, ebenfalls sehr hell und sparsam
brennend;

schönes raffiniertes reines Rüböl billigst;
Stearinlichte (Zalglüchwerdränger), à Pack 7 Sgr.;
Stearinkerzen, Milly- und Apollokerzen,
à Pack 8, 9, 10 Sgr.;

echte Bonner Parafinkerzen, das richtige
Pfund 20 Sgr.,
empfiehlt **Carl Brodforb.**

Echt Amerik. Patent-Gummischuhe,
Prima-Qualité, für Erwachsene wie für Kinder in al-
ten Nummern vorrätig bei **Carl Brodforb.**

Neue Kaufmanns- oder Fettheringe,
à Schock 10 Sgr., empfiehlt **Carl Brodforb.**

Frische Schmelzbutter, trockne **Hefen**,
beste große **Rosinen** und neue **Corinthen** empfiehlt
in vorzüglicher Waare **C. L. Helm.**

Wachslichte, bunte, an **Christbäume**,
60 und 80 Stück aufs A., sowie **Stearinlichte**,
40 Stück à Pack, empfiehlt **C. L. Helm.**

Die besten und frischesten bairischen **Malzbon-
bons** in bekannter Güte gegen Husten nur bei
C. L. Helm, Steinstraße.

Schweinefett

bei **Teuscher & Bollmer.**

Einem geehrten Publikum empfehle ich zur belie-
bigen Auswahl meine **Weihnachts-Wecken**; auch auf
Bestellungen reelle Bedienung.

Der Bäckmeister **Rohde**, Leipziger Str. Nr. 13.

Sehr schönes **Döllnitzer Landbrod**, à A. 10 S.,
ist zu haben **Steinweg 43 im Laden.**

Reines Roggenmehl, 18 u. 19 Sgr.
à Viertel, **Hausbackenbrod**, 10 u. 11 Pf.
à Pfund, bei **Göke**, Klaussthor Nr. 3.

Gute **Speisekarroffeln**, der Schfl. 18 Sgr. 9 S.,
das Viertel 5 Sgr., sind zu verkaufen vor dem Leipzi-
ger Thore, **Landwehrstraße 3.**

Für gute alte **Ziegenfelle** zahle ich 26 Sgr. 3 S.
ohne Abzug, für $\frac{3}{4}$ jährige 21 Sgr. 3 S. Zugleich
sind **Fleisch-Haasen** für 12 Sgr. ganz frisch zu verkan-
fen **Leipziger-Vorstadt, Martinsgasse Nr. 14.**

C. Nehse.

Für alte **Ziegenfelle** zahle
ich 1 Thlr., für **einjährige**
25 Sgr. **E. Penschel**,
Glauchau, Schützengasse 9.

Hasen- und Kaninchenfelle
faust **G. Pfahl**, Schmeerstr. 12.

$\frac{1}{2}$ jährige **Schweine** verkauft billig **Leipz. Str. 110.**

Einen **Zughund** verkauft große **Brauhausgasse 6.**

Ein sehr gut gehaltener **einspänniger, halbverdeckter**
Wagen steht billig zu verkaufen **Klaussthor Nr. 20.**
Eben dafelbst steht eine fast neue **eiserne Pogar-
dus-Mühle** zum Verkauf.

Feine und gewöhnliche **Glas- und Porzellanwa-
ren**, geeignet zu **Weihnachtsgeschenken**, empfiehlt zu sehr
billigen Preisen **Svers**, alter Markt 21.

Uhrconsole, Kronleuchter und ovale
Rahmen zu **Photographien** empfiehlt
Ferdinand Weisker, Bergolder,
gr. **Ulrichstraße 47.**

Wohl zu beachten!

Der **Verkauf** der **billigen Ho-
fenstoffe** wird noch **einige Tage** fortge-
setzt. **Großer Berlin Nr. 14**,
parterre am **Eingange rechts.**

Tapissierarbeiten zu **Weihnachtsgeschenken** wer-
den **sauber und billig garnirt** bei

C. Maseberg, Tapezierer u. Decorateur,
gr. **Ulrichstr. 5.**

Zur gütigen Beachtung.

Wegen Geschäfts-Umänderung bin ich gesonnen, mein Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge, wobei vieles zu Weihnachtsgeschenken sich eignet, unter möglichst billigen und Fabrikpreisen von jetzt ab aufzuräumen. Dazu halte ich mich stets mit einer bedeutenden Auswahl moderner und solider Stoffe zur schnellen Anfertigung von Bestellungen, unter meiner Leitung von den tüchtigsten Schneidermeistern gearbeitet, bei prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

J. Kampe, Schneidermeister,
Leipziger Straße 12, neben dem englischen Hofe.

Leipziger Straße im goldenen Löwen habe ich ein
Weißwaaren-Geschäft,
verbunden mit **Strumpf- und wollenen Waaren,** eröffnet.

Dasselbe dem geehrten Publikum zu freundlicher Berücksichtigung bestens empfehlend, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen der mich Beehrenden durch reelle und billige Bedienung zu verdienen.

A. Kuckenburg.

Die bestellten Marmorwaaren sind eingetroffen und wollen die geehrten Besteller die Abholung bewirken.

Wir haben außerdem noch eine hübsche Auswahl, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, mit erhalten und empfehlen dieselben bestens. Leipziger Straße Nr. 71.

Ebert & Co.

1600 Thlr. sind zum 23. Januar und **2000 Thlr.** gegen den 1. April hier auf gute ländliche oder auch ganz vorzügliche Haus-Hypothek auszuleihen durch Justizrath **Schede.**

Zu Neujahr suchen

zwei ruhige Damen ein kleines Logis. Adressen unter M. in der Expedition d. Bl.

Strohbof, Herrenstraße Nr. 9, ist ein Laden mit sämmtlichem Zubehör sofort oder zu Neujahr zu vermieten.

Eine gesunde, freundliche Familienwohnung und weiße Bohnen bei
Mann.

Die beiden neu eingerichteten oberen Etagen des Hauses gr. Ulrichsstr. Nr. 29 sind zu vermieten, sofort zu beziehen.

Schlafstellen offen Leipziger Straße 20.

Verloren

wurde gestern Mittag als d. 11. d. M. um 12 Uhr auf der neuen Promenade nach dem Waisenhause ein angefangener rother Shawl. Um Rückgabe wird gegen gute Belohnung dringend gebeten.

Leipziger Straße Nr. 22, 1 Tr. hoch.

Verloren

ein goldener Ring, inwendig gezeichnet: F. B. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung bei

L. Hofmann & Co., Weinhandlung.

Passendorf.

Sonnabend Abend Böckelknochen bei
Bärenklau.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 11. December 1856.

Weizen 2 Thlr.	5 Sgr.	— Pf.	bis 2 Thlr.	16 Sgr.	3 Pf.
Roggen 1	17	6	1	25	—
Serfte 1	10	—	1	17	6
Hafer —	22	6	—	26	3

Druck der Waisenhause-Buchdruckerei.